

Factors für Kaufleute in Detroit, u. vorstän, für alle drey Waaren an die Indianer für Salzwaer.  
Sag' dem nimm, der Squirrel worden Indianer, genannt wird; Laßten wir nimm. für Salzwaer und  
viel von der grossen Jungerbrot in Detroit, Niagara, u. Canada. Die Lakes sind 7 Fuß hoch  
als gewöhnlich, u. bey Detroit, soll wegen der Ueberfluthungen kaum was geflanzt worden  
können. Die selb maßt bey der jetzigen Jungerbrot die Aul' ist auch künstlich künstlich. Selbst  
auf dem Salzen der Brüter können sie nicht so viel Land beyflanzem als noch vor Jahr. <sup>wegen der Nässe</sup>  
Darin steht allab überm das das Wasser im Lake 7 Jahr lang steht, u. andern 7 Jahr wieder  
fällt. Es steigt aber nur 18 Zoll, so daß die jetzige Höhe nicht etwas ungewöhnlich ist. Wir  
gingen zu Lande aus Lake, ab war still u. glatt, weil wenig Wind wehte, auch konnte man die  
Inseln in der See sehen. Das Wasser schmeckt gut u. frisch. Als wir zuvöl kamen war Squirrel  
im Lande mit Chippawas, u. seine Frau bewirthete uns mit Weizenbrod, gekochte Linsen, Fenchel, Erbsen,  
u. er noch mit einer Pfeife Toback. Ueber das man abfiel u. gingen im Canoe wieder zu Lande.  
Die Chippawas die hier am Lake u. auf der andern Seite wohnen, sind ordentlich, u. der Brüter gute  
Nachbarn, ab sind alle Tage walsen von ihm im Ort, rauchen Toback u. essen da, nur sie daß  
niemand von den Brütern, ihre Sprache kan. Die selb in vielen Worten etwas ähnelich mit der  
Delaware Sprache, u. sie sind sehr brav u. nimm beyzubringen. Den 28ten gingen wir mit Josua  
aus, zwey alte Indianer Forts zu besuchen, bey walsen Galagnon seit er uns seine Jagdfrucht wirß. Das  
eine Fort liegt 5 Meilen vom Ort u. etwa 80 Ruthen vom Huron auf einem abrunn Aufse, best  
aus einem zirkulären, u. wieder aus einem halbzirkul runden runden Wall, mit 2 Gräben  
dam gemäß, worin sie u. da Wasser sind, die waren 5 Fuß breite Eingang. Innerhalb dem zirkul  
ist ab sehr aben, man sieht aber keine Markmaale von Gebäuden. Das das zweite Fort liegt etwas  
weniger als 2 Meilen weiter, u. etwa 100 Ruthen vom Huron. Es ist dem ersten zieml gleich, nur hat es  
noch in einem weitläufigen zirkul einen Wall u. Gräben die die andern umgaben. In dem  
Platz innerhalb dem inneren Wall ist ein munde Erhöfung u. neben derselben ein rechteck Quadrat.  
Die Forts sind mit Grasrassen u. Holz bewachsen. Etwa 5 Fuß außerhalb dem ersten Fort sind Längere  
nach sind die reguläre Reihem Gräben an, war den aber weiter ab irregulär, ab sind die Gräben 32.  
Sie haben 60, 70, u. mehr Fuß im Umpfang, sind halb zirkul, halb länglich rind, u. 3 oder 4 Fuß  
hoch. zwey Meilen weiter ist noch eine Anlage derselben, u. am zweiten Fort dabgleich. Mer  
würdig ist daß die Gräben bey beyden Forts mehr gegen die andern Fort zu liegen. Es sieht auch ab  
wann zwey Linsen da galagan, da bey einem Thurm oder Hügel viele Leute umgaltoman u. auf der  
Helle begraben worden. Viele Indianer glauben daß sie einmal zu Grund das sein würden, weil sie  
wiele derselben ihre Solen in den Gräbern haben. Den 29ten u. den 30ten bis zu Mittag war es so heiß daß  
man in demm Kleidern vom Selen bedürftig aufnahm abers das selb selb der Wind, u.